



Ein Lied für die Kriessner Schule

Am Anfang stand die Idee: ein eigenes Lied für unsere Kriessner Schuljugend. Am Schluss durften wir uns alle über eine gelungene Liedtaufe auf dem Schulhausplatz freuen.

Seit dem Sporttag im Herbst 2018 war für Gabriela Büsser, Lehrerin in Kriessern, klar: Ein fetziges Schullied muss her. Doch wer kann so ein Lied texten und komponieren? Mit welchen Kosten ist dabei zu rechnen? Als Liedermacher kam sehr schnell Andreas Frei ins Gespräch. Als ehemaliger Schüler, Inhaber eines Tonstudios in Kriessern und Mitglied der Partyband «Fäaschtbänkler» könnte er für uns die Idealbesetzung sein. Auch unser Elternrat konnte schnell von der grossartigen Idee überzeugt werden und sicherte die finanzielle Unterstützung für das Projekt zu. Die ersten entscheidenden Fäden sind gezogen und alle sind mit im Boot, die besten Voraussetzungen für ein tolles Musikwerk sind geschaffen.

Zusammen wurden nun Ideen für den Text gesammelt. Wichtige Informationen über unser Dorf und die Schule sollten im original Kriessner Dialekt wiedergegeben werden. Andreas Frei machte sich an die Arbeit und lieferte uns bereits im Februar eine Version mit einem tollen Sound und einem originell-witzigen Text. Schnell war auch klar, dass die Premiere unseres neuen fetzigen Liedes mit einem kleinen Fest gefeiert werden sollte. Und natürlich proben, proben, proben!

Anfang Mai war es dann soweit:

Am Vormittag wurde unser Schulplatz für das Fest passend dekoriert. Zum Zmittag trafen sich alle Klassen von Kindergarten bis 6.Klasse im Kriessner Wäldli, wo eine Klasse bereits acht Grillplätze für einen gemeinsamen Grillplausch vorbereitet hatte. Dann, um 14.00 Uhr, begannen die Feierlichkeiten: mit kurzen Interviews und kleinen Anekdoten führte Gabriela Büsser durch das Programm. Zum Beispiel übersetzte ein 1. Klässler die wichtigsten Kriessner Dialektwörter und Andreas Frei zeigte kurz auf, was es braucht, um ein Lied zu komponieren. Und endlich durften wir alle unser Lied den zahlreich erschienenen Eltern und Freunden vortragen. Die Mitglieder des Elternrates übergaben anschliessend symbolisch das Lied in jede Klasse. Als besondere Zugabe eröffnete Schulrätin Monika Baumgartner offiziell den neugebauten Spielplatz. Und ganz zum Schluss sangen und tanzten die 160 Kinder der Primarschule nochmals ihren neuen Lieblings-Kriessner-Song. Das Lied kann auf unserer Homepage angehört werden: www.orschulen.ch

Ein herzliches Dankeschön an alle, welche zu diesem tollen Lied beigetragen und uns so tatkräftig unterstützt haben! ms




Editorial

Hat die Schule Platz und ein Budget für Anlässe ausserhalb der Schulanlage oder bewegt sich der Spielraum nur zwischen Schulzimmer, Sporthalle und Pausenplatz? **Ja, sage ich, es muss Platz dafür haben!**

Die Lehrpersonen der Primarschulgemeinde EKMO beweisen dies immer wieder. Projektwochen, Exkursionen und schulinterne Anlässe gehören zum Schulalltag wie Lesen, Rechnen und Schreiben. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen die Welt direkt erleben und fühlen können. Diese Unterrichtseinheiten sind zwar mit grossem Aufwand verbunden, doch als grosses Dankeschön sehen wir dann die leuchtenden Augen und hören die Frage: «Machen wir das morgen wieder?»

Denken Sie an Ihre Schulzeit zurück. Sicher haben auch Sie Erinnerungen an spezielle Anlässe mit Ihrer Klasse. Solche besondere Veranstaltungen sind auch heute noch möglich, und unsere EKMO-Lehrpersonen scheuen den Aufwand nicht, sie vorzubereiten.

Der Trend in Schulgemeinden, Schulverlegungen oder Skilager aus ihren Budgets zu streichen, wird grösser. Eine für mich unverständliche Massnahme. Lassen wir unsere innovativen Lehrerinnen und Lehrer ihre tollen Ideen weiter verwirklichen. Die Schülerinnen und Schüler werden es uns danken.

*Markus Stark
Schulleitung Kriessern*



Theater 1. Klasse, Eichenwies

Ein halbes Jahr begleitete das Märchen «Die Bremer Stadtmusikanten» die 1. Klasse. Lieder lernen, Requisiten gestalten, Zeichnungen malen und üben, üben, üben! Besonders war, dass jedes Kind seine Rolle selbst auswählen durfte, so dass es z.B. drei Hähne gab. Ende März resp. anfangs April fanden dann (endlich) die Aufführungen statt. Die 16 Kinder zeigten unter der Leitung von Susanne Mannhart und der Musikalischen Grundschullehrerin Gabi Fercher eine Meisterleistung. Jedes Kind hat seinen Teil dazu beigetragen – auch durfte die Klassenlehrperson auf die Unterstützung von Eltern zählen. Ps. Die leuchtenden Kinderaugen und die strahlenden Gesichter haben mich tief berührt. Danke für diesen Moment, liebe Erstklässler/-innen! ts



Experimentieren in Montlingen

Das Experiment im Sinne der Wissenschaft ist eine methodisch angelegte Untersuchung zur empirischen Gewinnung von Informationen (Wikipedia). Mit viel Entdeckerlust gingen unsere Schülerinnen und Schüler an die verschiedensten Experimente heran! In den Kindergärten zog der Magnetismus die Kinder in seinen Bann: was ist magnetisch? Wie stark ist ein Magnet und warum ziehen sich Magnete gegenseitig an oder stossen sich ab? In der Primarschule haben wir für unsere Projekttag extra die Forscherkiste der Pädagogischen Hochschule Rorschach ausgeliehen, diese ist voll mit spannenden Experimenten zu verschiedensten Themen. Wir beschränkten uns auf die Themen sehen, hören, tasten, riechen/schmecken, knifflige Matheaufgaben lösen und «Wie baue ich ein Boot mit Antrieb»! In gemischten Gruppen wurde getestet, getüftelt, probiert und gebastelt! Erfolge und Misserfolge waren zu verbuchen und doch wurde immer etwas dazugelernt – ist das nicht spannend? Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage www.orschulen.ch/se-montlingen

bk



Wege von und nach Oachiweas

In der Woche vom 27. – 29. Mai fanden unsere Sondertage statt. Dabei waren alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse im und ums Eichenwies unterwegs. Ob mit der Kutsche neben oder mit dem Boot auf dem Kanal, ob auf Schloss Blatten oder im Schollenriet, ob im Wald oder als Strassensammler im Oachiweas auf Tour, die Kinder hatten sichtlich Spass. Schliesslich konnten wir ihren Wünschen zu 95% gerecht werden und sie konnten das machen, was sie ausgewählt hatten. In bunt gemischten Gruppen verbrachten sie erlebnisreiche Tage – auch wenn es Petrus nicht gut mit uns meinte und teilweise Alternativen angeboten werden mussten. An dieser Stelle danke ich allen Lehrpersonen für ihren grossartigen Einsatz und auch allen anderen, die zum Gelingen beigetragen haben. Besonders möchte ich dabei unsere Schulsozialarbeiterin Ruth Zai erwähnen – sie hat einen besonderen Posten angeboten, an dem die Kinder Frau Zai (inkl. ihre Haustiere Pony, Esel und Hund) mal von einer anderen Seite kennen lernen konnten. Zahlreiche Fotos finden Sie auf unserer Homepage www.orschulen.ch/se-eichenwies

ts



Das «Burgwies» malt und tanzt

Seit anfangs Schuljahr und noch bis zum Ende des nächsten gehören vier Studentinnen der Pädagogischen Hochschule in Rorschach in unser Team. Sie absolvieren sämtliche Praktikumstage und -wochen in der Primarschule Oberriet. Als Dankeschön an unser Team bereiteten sie ein Projekt passend zu unserem Jahresmotto «Mir sind alli Künstlerin und Künstler» vor. Am 1. und 2. Mai war es dann soweit und die vier angehenden Lehrerinnen Laura Frei, Chiara Hasler, Katrin Tschan und Gina Zollinger luden alle Kinder des Burgwies zu kreativem Tun ein. Jedes Kind bemalte ein kleines Stück von einem der sechs vorbereiteten mobilen Sitzbänke. Damit das Ganze auch einigermaßen einheitlich daherkam, haben die vier jungen Damen die Bänke in verschiedenen Pastelltönen grundiert und die Kinder hatten – passend zur Grundfarbe ihrer Bank – eine Auswahl gut wirkender Farben. Als Stilrichtung der künstlerischen Arbeit war der Pointillismus vorgegeben und jedes Kind, ob aus dem Kindergarten oder der Primarschule, setzte sich im Voraus mit diesem Stil auseinander und entwarf eine Skizze. Die bemalten Bankbretter wurden dann noch lackiert und zusammengebaut. Die Bänke sind transportabel und können zum Beispiel von Kindern in die Pause mitgenommen oder zu Sitzkreisen im Unterricht in den Schulzimmern aufgestellt werden.

Als zweite Aktivität wurde mit allen Klassen ein Tanz einstudiert, der dann – das Wetter liess es gerade noch zu – zum Abschluss unserer beiden Projekttag als Flashmob vielen anwesenden Erwachsenen vorgeführt wurde. Zum Schluss der Vorführung wurden diese aufgefordert, auch einmal mitzutanzten, was viele der Anwesenden annahmen und sich unter die tanzenden Kinder mischten. Ein Video und viele Fotos dazu finden Sie auf der Homepage unter: www.orschulen.ch/news

rz

Flashmob bezeichnet einen kurzen, scheinbar spontanen Menschaufmarsch. Oft werden dabei die neuen Medien benutzt, um kollektive Aktionen zu organisieren. Der Flashmob startet mit einzelnen oder wenigen Teilnehmenden und weitet sich immer mehr aus. Anders als bei unserem Flashmob kann man die daran Teilnehmenden nicht von den Zuschauenden unterscheiden. Bei uns ist aber gewünscht, dass sich die Zuschauer mit dem Gezeigten auseinandersetzen und eventuell sogar mitmachen.

Pointillismus: Diese vor allem zwischen 1889 und 1910 sehr geschätzte Stilrichtung (Punktierstil) war eine Folge des Impressionismus (z.B. Mondrian, Monet, Renoir, van Gogh). Die Grundlage des Pointillismus beruhte auf damals neuen Erkenntnissen der Farbenlehre. Es wurde erkannt, dass sich aus einiger Entfernung regelmässige Farbtupfer im Auge des Betrachters zu Farbmischungen verschmelzen, die mehr Leuchtkraft haben als auf der Palette zusammengemischte Farben. Dieser Stil wurde von vielen Malern auch weiterentwickelt. So entwickelten Maler wie Mondrian, Matisse, Gauguin, van Gogh und der in der Schweiz bekannte Giovanni Segantini eigene Ausprägungen daraus.

Quelle: Wikipedia



«Dornröschen» im Kindergarten Studen

Verzaubert tauchten wir in die Märchenwelt des Dornröschens ein. Wir hörten vieles über Schlösser, Prinzessinnen und Prinzen, Königinnen und Könige... Passende Lieder und Verse sowie märchenhafte Musik begleiteten uns. Das Märchenschloss zu gestalten, sich zu verkleiden und in verschiedene Rollen zu schlüpfen, machte grossen Spass. So entstand unser Theater, welches wir mit grosser Freude den Familien, den Kindergärtlern und den 1. Klässlern vorführten. In der Schlossküche bereiteten die Kinder einen feinen Dornröschen-Apéro für unsere Gäste vor. Mit einer Blumenbowle, einem Rosenheckenkuchen und mit Blüten verzierten Häppchen feierten wir die Märchenhochzeit und unseren Abschluss des Themas.

fv



«Frau Holle» im Kindergarten Agersten

Es war einmal... eine Kindergartenklasse aus Montlingen, die aus dem Märchen «Frau Holle» ein musikalisches Theater machte. Nach etlichen Stunden üben, theaterlen, Lieder singen, Verse auswendig lernen, Effekte proben, etc., konnten Ende März endlich die Zuschauer an der Vorstellung begrüsst werden.

Voller Freude und Stolz standen die Kinder im Rampenlicht und gaben das Geübte zum Besten – ein wahrer Sinnesschmaus für alle Zuschauerinnen und Zuschauer! Ein feiner Znüni aus Äpfeln und Brot rundete den heiteren und gelungenen Anlass ab.

ms



Neuer Medienpädagoge

Der richtige Mann am richtigen Ort

Die Oberstufenschulgemeinde Oberriet-Rüthi sowie die Primarschulen EKMO, Kobelwald-Hub-Hard und Rüthi arbeiten seit Jahren im Bereiche der Informatik eng zusammen.

Im November 2018 hat das Führungsgremium des Steuerungs-Organs Informatik der Schulen entschieden, auf das Schuljahr 2019/2020 die Stelle eines Medienpädagogen mit einem Arbeitspensum von 70 % zu schaffen. Herr Andri Sutter, zurzeit Lehrperson in Montlingen, wird die neue Stelle als Medienpädagoge am 1. August 2019 antreten. Sein Arbeitsplatz wird im Büro der Informatik ORSCHULEN im alten Sekundarschulhaus in Oberriet eingerichtet.

Die Medienpädagogik soll Erziehungs- und Bildungsprozesse verantwortungsvoll begleiten mit dem Ziel, dass neue Medien im Unterricht effizient und optimal genutzt und die Schülerinnen und Schüler in den grundlegenden Kompetenzen zur Medienkenntnis und Medienproduktion angemessen ausgebildet werden. Der Medienpädagoge unterstützt Lehrpersonen beim Einsatz digitaler Medien im Unterricht und bietet pädagogische Beratungs-, Weiterbildungs- und Unterstützungsangebote. Weiter organisiert er zusammen mit den Schulleitungen Elternbildungsangebote im Bereich der neuen Medien.

Der Stellenbeschrieb dieser recht neuen Berufsrichtung zeigt sich vielfältig und komplex, sicherlich eine grosse Herausforderung für den ersten vollamtlichen Leiter dieser Fachstelle an unseren Schulen.

Andri Sutter, warum hast du dich für diese Stelle beworben?

Die Arbeit als Medienpädagoge reizt mich, da ich dadurch die Erfahrungen aus meinen beiden erlernten Berufen miteinander verbinden kann. Ich finde es spannend, neue und gewinnbringende Möglichkeiten digitaler Medien für den Unterricht kennen zu lernen, mich mit medienpädagogischen Fragen auseinanderzusetzen und die Schulen in Bezug auf die Digitalisierung begleiten zu können.

Wie sieht dein bisheriger beruflicher Werdegang aus?

Nach meiner Berufslehre zum Elektroniker arbeitete ich zwei Jahre bei einer Firma, die Leistungselektronik für Elektroautos entwickelt. Danach bildete ich mich zum Primarlehrer weiter. Zwei Jahre unterrichtete ich in Rheineck und seit 2014 bin ich nun in Montlingen angestellt. Die letzten Jahre übernahm ich zusätzlich das Amt des ICT-Supporters im Schulhaus, besuchte verschiedene Weiterbildungen zu digitalen Medien, arbeitete in der Arbeitsgruppe Unterrichtssoftware des Kantons St. Gallen und erprobte Tablets im Unterricht.

Was werden Deine ersten Schritte als Medienpädagoge sein?

Eine erste wichtige Aufgabe wird die gemeinsame Erarbeitung eines Konzepts

sein, in dem beschrieben wird, wie sich unsere Schulen in Bezug auf digitale Medien und Unterricht weiterentwickeln sollten. Verschiedene Schulen in der Umgebung setzen sich aktuell mit dieser Frage auseinander. Gemeinsame Treffen helfen dabei, sich zu positionieren.

Gerne möchte ich regelmässige Weiterbildungen für Schülerinnen und Schüler organisieren und das Weiterbildungsangebot für Eltern ausbauen.

Des Weiteren möchte ich in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen, Lehrpersonen und Informatikern eine Bestandsaufnahme machen, um zu klären, welche weiteren Anliegen zuerst angegangen werden müssen.

Was möchtest du bewegen, was liegt dir speziell am Herzen?

Die Gesellschaft und Wirtschaft stecken in einem grossen digitalen Wandel und mir ist es wichtig, dass auch die Schule sich mit diesem Wandel auseinandersetzt und weiterentwickelt. Eines meiner grossen Anliegen ist es, digitale Medien sinnvoll und in einem gesunden Mass einzusetzen. Es geht mir nicht einfach darum, möglichst alles zu digitalisieren. Die digitale sollte nicht gegen die analoge Welt ausgespielt werden. Für den Unterricht ist es deshalb entscheidend zu hinterfragen, wo welche digitalen Medien sinnvoll eingesetzt werden können und wo nicht.

Das klingt nach dem richtigen Mann am richtigen Ort! Die heutige Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen ist durchdrungen von traditionellen und digitalen Medien sowie von Werkzeugen und Geräten, die auf Informations- und Kommunikationstechnologien basieren und die durch ihre Omnipresenz neue Handlungsmöglichkeiten ermöglichen und neue soziale Realitäten schaffen. Sie müssen lernen, damit kompetent und verantwortungsbewusst umzugehen. Der neue Lehrplan Volksschule hat dem Bereich «Medien & Informatik» viel mehr Raum gegeben, um den Ansprüchen von Gesellschaft und Wirtschaft gerecht werden zu können. Die Schulleitungen und Lehrpersonen freuen sich daher, mit einem kompetenten Ansprechpartner im Bereich Medienpädagogik zusammenzuarbeiten.

bk



Klassenzuteilungen für das Schuljahr 2019/20



Eichenwies

| Klasse | Ort, Haus | Lehrperson |
|-----------|----------------------|----------------------|
| Kiga Ost | Kindergarten | Fabienne Blöchlinger |
| Kiga West | Kindergarten | Maja Sulser |
| 1. Klasse | Schulhaus Eichenwies | Larissa Brunner |
| 2. Klasse | Schulhaus Eichenwies | Susanne Mannhart |
| 3. Klasse | Schulhaus Eichenwies | Marcel Biedermann |
| 4. Klasse | Schulhaus Eichenwies | Tiziana Piccinni |
| 5. Klasse | Schulhaus Eichenwies | Mano Markovits |
| 6. Klasse | Schulhaus Eichenwies | Simon Frei |

Kriessern

| Klasse | Ort, Haus | Lehrperson |
|----------------|------------|-----------------------------------|
| Kiga Hochfeld | Hochfeld | Petra Lehner |
| Kiga Kirchdorf | Kirchdorf | Ramona Hutter |
| 1. Klasse | Baumgarten | Stefan Lehmann |
| 2. Klasse | Rheinau | Gabriela Büsser |
| 3. Klasse | Baumgarten | Michelle Willi |
| 4. Klasse | Baumgarten | Rahel Rutishauser/Patricia Hutter |
| 5. Klasse | Rheinau | Ador Hänisch |
| 6. Klasse | Rheinau | Mirjam Müller |

Montlingen

| Klasse | Ort, Haus | Lehrperson |
|---------------|------------------|------------------------------------|
| Kiga Agersten | Kindergarten | Marion Baumgartner / Monika Schmid |
| Kiga Studen | Kindergarten | Alexandra Murk / Fabienne Verna |
| 1. Klasse | Schulhaus Bergli | Stefanie Bischof / Melanie Lässer |
| 2. Klasse | Schulhaus Bergli | Alexandra Huber |
| 3. Klasse A | Schulhaus Bergli | Dominique Brassel / Jana Haegeli |
| 3. Klasse B | Schulhaus Bergli | Denise Gächter |
| 4. Klasse | Schulhaus Litten | Ruth Fröhlich |
| 5. Klasse | Schulhaus Bergli | Michèle Beck |
| 5./6. Klasse | Schulhaus Litten | Dominique Walder |
| 6. Klasse | Schulhaus Bergli | Ronja Bischof |

Oberriet

| Klasse | Ort, Haus | Lehrperson |
|----------------|---------------------|-------------------------------------|
| Kindergarten A | Kindergarten A | Corina Anderhalden |
| Kindergarten B | Kindergarten B | Cornelia Ott |
| Kindergarten C | Kindergarten C | Karin Ammann/ Angelina Lüchinger |
| Basisjahr | Schulhaus 36/36.102 | Barbara Hilfiker/Marion Wüst |
| Klasse 1a | Schulhaus 36/36.201 | Anja Benz |
| Klasse 1b/2b | Schulhaus 36/36.101 | Regula Aschwanden |
| Klasse 2a | Schulhaus 36/36.103 | Luzia Schwizer |
| Klasse 3a | Schulhaus 80/80.203 | Corinne Bischoff/Natalie Meier |
| Klasse 3b | Schulhaus 68/68.202 | Marcelle Heer |
| Klasse 4a | Schulhaus 68/68.101 | Michèle Burger/Patricia Zäch |
| Klasse 4b | Schulhaus 80/80.102 | Lena Rohner |
| Klasse 5a | Schulhaus 68/68.201 | Kevin Rohrer |
| Klasse 5b/6b | Schulhaus 80/80.103 | David Schlegel |
| Klasse 6a | Schulhaus 68/68.102 | Carola Hollenstein |

Wussten Sie schon...



...wie man emotionale Kompetenzen der Kids schützt und fördert?

Wichtige Schutzfaktoren

- Das freie Spiel trainiert Gefühlsregulationen, fördert die Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung und das Erlernen von Regeln wie Teilen und Aushandeln.
- Selbstgewählte Kinderfreundschaften bieten genauso viel und dazu kommt noch Geheimnisse teilen, sich mit anderen messen, ... also Freunde als Entwicklungshelfer.

4 Stichworte für Eltern

- Wissen um die eigene Modellwirkung, Vorbild sein
- Klare Regeln/klare Strukturen und dazu Wärme, Liebe und Wertschätzung
- Forderungen als etwas Positives verstehen; Konflikte mit den Kids aushalten!
- Förderung der Frustrationstoleranz:
 - Alltagspflichten erledigen ohne Diskussion
 - An etwas dranbleiben
 - Im Spiel/Wettbewerb verlieren lassen
 - Etwas selbst ausbaden müssen (Eigenverantwortung)
 - Nicht zu viel Lob (für Einsatz loben, nicht für eine Eigenschaft)

Aus dem Vortrag von Margrit Stamm

«ich will – und zwar jetzt» www.margritstamm.ch

Termine

| | |
|---------------------|--|
| 17. Juni | Abgabe Stundenpläne |
| 20. Juni | Veloprüfung |
| 21. Juni | Schulausstellung Montlingen |
| 25. Juni | Sporttag Eichenwies |
| 28. Juni | Teamanlass Kriessern, Nachmittag schulfrei |
| 5. Juli | Letzter Schultag 18/19 |
| 6. Juli– 11. Aug. | Sommerferien |
| 12. Aug. | 1. Schultag Schuljahr 19/20 |
| 25.– 30. Aug. | Klassenlager 6a in Celerina, Carola Hollenstein |
| 09.– 13. Sept. | Klassenlager 5b/6b in Celerina, David Schlegel |
| 09.– 13. Sept. | Schulverlegung 6. Klasse in Sils in Domleschg, Simon Frei |
| 17. Sept. | Herbstwanderung Oberriet (evtl. Verschiebedatum) |
| 28. Sept.– 20. Okt. | Herbstferien |
| 1. Nov. | Allerheiligen – alle schulfrei |
| 8. Nov. | Laternenumzug Oberriet |
| 11. Nov. | Laternenumzug Kriessern |
| 12. Nov. | Laternenumzug Montlingen |
| 14. Nov. | Laternenumzug Eichenwies |

NICHT VERGESSEN!

Pinn-Seite **EICHENWIES**

Ferienplan Schuljahr 2019/20

Unterrichtsbeginn: Montag, den 12. August 2019

| | Ferienbeginn | Ferienende |
|------------------------------|---------------|---------------|
| Herbstferien 2019 | Sa, 28. Sept. | So, 20. Okt. |
| Weihnachten 2019/2020 | Sa, 21. Dez. | So, 5. Jan. |
| Winterferien 2020 | Sa, 22. Feb. | So, 1. März |
| Frühlingsferien 2020 | Sa, 4. April | So, 19. April |
| Sommerferien 2020 | Sa, 4. Juli | So, 9. Aug. |



Besondere Tage

| | |
|-------------------------|---|
| Allerheiligen | am Freitag, 1. Nov. 2019 schulfrei |
| Sneesportwoche | vom 13. – 17. Januar 2020 |
| Semesterwechsel | am Samstag, 1. Februar 2020 |
| Auffahrtsbrücke | vom 21. – 24. Mai 2020 schulfrei |
| Pfingstmontag | am 1. Juni 2020 schulfrei |
| letzter Schultag | am Freitag, 3. Juli 2020 |

Letzter Schultag Schuljahr 2018/19

Die Eltern werden rechtzeitig über allfällige Besonderheiten in der letzten Woche von den Klassenlehrpersonen informiert. Am letzten Freitag bekommen die Kindergärtler einen Examenweggen, die 1. – 5. Klasse kann sich auf ein leckeres Pausen-Buffer freuen, während die 6. Klasse ihren letzten Primarschultag anderweitig geniesst. Kurz vor Schulschluss stossen sie dann aber dazu, damit wir sie gebühlich in Richtung Oberstufe verabschieden können. Alles Gute euch 16!

Wie jedes Jahr nutze ich die Gelegenheit, allen Eltern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit zu danken. Ich wünsche Ihnen erholsame und sonnige Sommerferien und dass wir alle wieder mit viel Elan ins neue Schuljahr starten.



Erster Schultag Schuljahr 2019/20

Am Montag, 12. August, startet das neue Schuljahr. Jede Lehrperson begrüsst ihre Klasse individuell. In der Pause werden die 1. Klässler willkommen geheissen. Bitte beachten Sie folgende Besonderheiten:

| | |
|------------------------|-----------------------------------|
| 1. Kindergarten | Start um 13.30 Uhr mit den Eltern |
| 2. Kindergarten | Start um 8.50 Uhr |
| 1. Klasse | Start um 8.00 Uhr mit den Eltern |

Wir wünschen allen Kindern ein spannendes und lehrreiches Schuljahr!

Pinn-Seite **KRIESSERN**

Ferienplan Schuljahr 2019/20

Unterrichtsbeginn: Montag, den 12. August 2019

| | Ferienbeginn | Ferienende |
|------------------------------|---------------|---------------|
| Herbstferien 2019 | Sa, 28. Sept. | So, 20. Okt. |
| Weihnachten 2019/2020 | Sa, 21. Dez. | So, 5. Jan. |
| Winterferien 2020 | Sa, 22. Feb. | So, 1. März |
| Frühlingsferien 2020 | Sa, 4. April | So, 19. April |
| Sommerferien 2020 | Sa, 4. Juli | So, 9. Aug. |



Besondere Tage

| | |
|-------------------------|---|
| Allerheiligen | am Freitag, 1. Nov. 2019 schulfrei |
| Sneesportwoche | vom 13. – 17. Januar 2020 |
| Semesterwechsel | am Samstag, 1. Februar 2020 |
| Auffahrtsbrücke | vom 21. – 24. Mai 2020 schulfrei |
| Pfingstmontag | am 1. Juni 2020 schulfrei |
| letzter Schultag | am Freitag, 3. Juli 2020 |

Letzter Schultag Schuljahr 2018/19

In der letzten Schulwoche finden die offiziellen Verabschiedungen statt. Genauere Informationen erhalten die Eltern rechtzeitig von der Schulleitung und den entsprechenden Lehrpersonen.

*Teamanlass PS Kriessern:
Freitag, 28. Juni 2019*
Nachmittag ist schulfrei



Erster Schultag Schuljahr 2019/20

Am Montag, den 12. August, startet das neue Schuljahr.

| | |
|------------------------|---|
| 1. Kindergarten | Start um 13.30 Uhr mit den Eltern |
| 2. Kindergarten | Start um 8.50 Uhr |
| 1. Klasse | Start um 9.00 Uhr mit den Eltern |
| andere Klassen | Start um 8.00 Uhr in den Klassenzimmern |

Am Donnerstag, 15. August 2019, findet um 11.00 Uhr ein gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst statt.

Wir wünschen allen Kindern ein spannendes und lehrreiches Schuljahr!

Pinn-Seite **MONTLINGEN**

Ferienplan Schuljahr 2019/20

Unterrichtsbeginn: Montag, den 12. August 2019

| | Ferienbeginn | Ferienende |
|------------------------------|---------------|---------------|
| Herbstferien 2019 | Sa, 28. Sept. | So, 20. Okt. |
| Weihnachten 2019/2020 | Sa, 21. Dez. | So, 5. Jan. |
| Winterferien 2020 | Sa, 22. Feb. | So, 1. März |
| Frühlingsferien 2020 | Sa, 4. April | So, 19. April |
| Sommerferien 2020 | Sa, 4. Juli | So, 9. Aug. |



Besondere Tage

| | |
|-------------------------|---|
| Allerheiligen | am Freitag, 1. Nov. 2019 schulfrei |
| Sneesportwoche | vom 13. – 17. Januar 2020 |
| Semesterwechsel | am Samstag, 1. Februar 2020 |
| Auffahrtsbrücke | vom 21. – 24. Mai 2020 schulfrei |
| Pfingstmontag | am 1. Juni 2020 schulfrei |
| letzter Schultag | am Freitag, 3. Juli 2020 |

Letzter Schultag Schuljahr 2018/19

Am Freitag, den 5. Juli, feiern wir den Schuljahresabschluss schon fast traditionell gemeinsam mit allen Primarschulkindern und Lehrpersonen. Bei schönem Wetter grillieren wir auf dem Schulhausplatz und zum Dessert können sich alle ein Softeis holen! Genauere Infos für die Eltern folgen.

Den Kindern, welche uns in Richtung Oberstufe verlassen und unseren beiden Praktikantinnen wünschen wir von Herzen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg!



Erster Schultag Schuljahr 2019/20

Am Montag, 12. August, startet das neue Schuljahr. In Montlingen findet ein freiwilliger ökumenischer Wortgottesdienst für alle Schülerinnen und Schüler in der Kirche um 8.00 Uhr statt. Danach startet der Unterricht für alle um 8.50 Uhr in den Schulzimmern. Beachten Sie bitte folgende Besonderheiten:

| | |
|------------------------|------------------------------------|
| 1. Kindergarten | Start um 13.35 Uhr mit den Eltern |
| 2. Kindergarten | Start um 8.50 Uhr, Nachmittag frei |
| 1. Klasse | Start um 8.50 Uhr mit den Eltern |

Wir wünschen allen Kindern ein spannendes und lehrreiches Schuljahr!

Pinn-Seite **OBERRIET**

Ferienplan Schuljahr 2019/20

Unterrichtsbeginn: Montag, den 12. August 2019

| | Ferienbeginn | Ferienende |
|------------------------------|---------------|---------------|
| Herbstferien 2019 | Sa, 28. Sept. | So, 20. Okt. |
| Weihnachten 2019/2020 | Sa, 21. Dez. | So, 5. Jan. |
| Winterferien 2020 | Sa, 22. Feb. | So, 1. März |
| Frühlingsferien 2020 | Sa, 4. April | So, 19. April |
| Sommerferien 2020 | Sa, 4. Juli | So, 9. Aug. |



Besondere Tage

| | |
|-------------------------|---|
| Allerheiligen | am Freitag, 1. Nov. 2019 schulfrei |
| Sneesportwoche | vom 13. – 17. Januar 2020 |
| Semesterwechsel | am Samstag, 1. Februar 2020 |
| Weiterbildung | ein Mittwoch im April oder Mai schulfrei |
| Auffahrtsbrücke | vom 21. – 24. Mai 2020 schulfrei |
| Pfingstmontag | am 1. Juni 2020 schulfrei |
| letzter Schultag | am Freitag, 3. Juli 2020 |

Abschluss Schuljahr 2018/19

Mit dem Ende des Schuljahres wird auch unser Jahresmotto «Mier sind alli Künstlerinne und Künstler» verabschiedet. Dies geschieht – dem Thema entsprechend – mit einer Finissage, an der Werke aus allen Klassen zu bestaunen sind. Daneben werden die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler aus dem Stopp-Hand-Vertrag entlassen und diverse Klassen bieten auf der Bühne kurze Vorführungen dar. Genauere Infos erhalten die Eltern rechtzeitig von den Lehrpersonen.

Genauere Infos erhalten die Eltern rechtzeitig von den Lehrpersonen!



Erster Schultag Schuljahr 2019/20

Am Montag, den 12. August, startet das neue Schuljahr.

Unser Schuljahr beginnt mit unserer **Schuljahr-Eröffnungsfeier** (findet bei jedem Wetter draussen statt): 9.30 bis ca. 9.50 Uhr vor dem Schulhaus 36

| | |
|------------------------|-----------------------------------|
| 1. Kindergarten | Start um 10.00 Uhr mit Elternteil |
| 2. Kindergarten | Start um 9.00 Uhr |
| 1. Klasse | Start um 9.00 Uhr mit Elternteil |
| andere Klassen | Start um 9.00 Uhr |

Wir wünschen allen Kindern ein spannendes und lehrreiches Schuljahr!



Angelina Lüchinger, Oberriet



Angelina Lüchinger übernimmt in der Kindergartenklasse im Burgwies die von Carmen Bischof frei werdende Stelle im Teilpensum. Ihre Partnerin bleibt Karin Ammann, die ihr Engagement etwas ausbaut und für vier Tage die Verantwortung trägt. Angelina Lüchinger wird am Freitag die Klasse führen und dazu das Teamteaching in ihrer Klasse übernehmen. Angelina Lüchinger ist keine Unbekannte in unserem Team, sie war bereits als Kindergärtnerin und Waldbegleiterin tätig. Wir freuen uns auf die Rückkehr Angelinas ins Oberrieter

Team und wünschen ihr viele erfüllte Stunden mit ihren Kindergartenkindern. rz

Carmen Bischof, Oberriet/Eichenwies



Ihre dritte Station im Gebiet der Primarschulgemeinde EKMO tritt Carmen Bischof nach den Sommerferien in Eichenwies an. Bisher arbeitete sie in den Kindergärten in Kriessern und Oberriet. Nebst ihrer Arbeit im Kindergarten, in einer Jobsharingstelle, leistete Carmen Bischof auch viel für unser Team. Ihre unkomplizierte Art und ihre Bereitschaft auch anzupacken wurde sehr geschätzt. Im letzten Jahr äusserte sie den Wunsch das Studium zur Schulischen Heilpädagogin zu beginnen. Da bot die Primarschule Oberriet doch Hand dazu, auch wenn wir eine sehr geschätzte Kollegin verlieren. Sie kann – neben ihrem Studium – die Förderung im Kindergarten und in der ersten und einem Teil der zweiten Klasse übernehmen. Auch das musische Teamteaching im Kindergarten wird sie unterrichten. Eichenwies freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit Carmen Bischof! Beide Schulen wünschen ihr einen gelungenen Start und alles Gute für die Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin. rz/ts

Martina Stieger, Oberriet



Seit dem 1. August 2012 arbeitete Martina Stieger in unserem Kindergarten. Sie brachte viel Kompetenz mit in unser Kindergarten team. Sie war auf dieser Stufe in ihrem Element und führte ihre Klassen mit viel Liebe und Herzblut. Nachdem sie selber Mutter geworden war, brachte sie sich als Teamteacherin immer noch engagiert in unseren «Chindi» ein. Von ihrer Erfahrung konnten alle profitieren. Nun wurde ihr aber die Zeit für ihre eigenen Kinder zu kurz, zumal sie als Tagesmutter noch andere Aufgaben angenommen hat. Auf Ende dieses Schuljahres hat sie ihre Kündigung eingereicht. Wir verlieren ein Teammitglied, das uns sicher fehlen wird. Das Burgwiesteam wünscht ihr und ihrer Familie nur das Beste. rz

Kündigung eingereicht. Wir verlieren ein Teammitglied, das uns sicher fehlen wird. Das Burgwiesteam wünscht ihr und ihrer Familie nur das Beste. rz

Kriessern

Nach einem Jahr als Jobsharingpartnerin von Michèle Dünki übernimmt Ramona Hutter jetzt die Alleinverantwortung im Kindergarten Kirchdorf.

Fatima Tiziani kehrt nach einem Jahr Pause als SHP zurück in den Schulalltag.

Claudia Salzmann, welche zur Zeit als Stellvertretung von Fatima Tiziani bei uns tätig ist, übernimmt neu Teamteaching-Lektionen und Stellvertretungen in der Primarschule.

Bettina Rusch übernimmt einen Teil des Lernateliers, welches für die nächsten zwei Jahre auch in Kriessern beheimatet ist.

Michèle Wörz, Kriessern



Michèle Dünki-Wörz startete im August 2013 als Kindergärtnerin im KIGA Kirchdorf als Nachfolgerin von Carina Köppel. Die Zusammenarbeit der Kindergarten-Lehrpersonen war ihr besonders wichtig. So wurden immer wieder gemeinsame Projekte aufgelegt und durchgeführt. In verschiedenen Spurguppen durften wir von ihrer grossen Kreativität profitieren. In den vergangenen Jahren war sie auch verantwortlich für die Koordination mit dem Schulzahnarzt. Im Jahre 2018 rückte ihre Familie immer mehr in den Vordergrund und sie entschied sich für ein Job-Sharing mit Ramona Hutter. Nach der Geburt der Tochter wird sie sich nun ganz der Familie widmen und aus dem Schulbetrieb ausscheiden. Wir bedanken uns bei einer sehr engagierten und tollen Kindergärtnerin für die vorzügliche Arbeit in den vergangenen sechs Jahren. ms

und sie entschied sich für ein Job-Sharing mit Ramona Hutter. Nach der Geburt der Tochter wird sie sich nun ganz der Familie widmen und aus dem Schulbetrieb ausscheiden. Wir bedanken uns bei einer sehr engagierten und tollen Kindergärtnerin für die vorzügliche Arbeit in den vergangenen sechs Jahren. ms

Montlingen

Jana Haegeli und Dominique Brassel werden ab dem neuen Schuljahr die 3. Klasse A in Montlingen im Jobsharing unterrichten. Beide Lehrpersonen haben bereits über 2 Jahre gemeinsam unsere Mehrklasse begleitet und freuen sich nun, als eingespieltes Team wieder mit einer Klasse arbeiten zu können. Herzlich willkommen im Montlinger Team!

Fabienne Verna erwartet im Juli ihr zweites Kind. Ihre Jobsharingpartnerin Alexandra Murk wird während des Mutterschaftsurlaubs die Stellvertretung übernehmen und Yvonne Nufer wird sie dabei unterstützen.

Andri Sutter wird das Amt des Medienpädagogen der Schulen im Einzugsgebiet unserer Oberstufe Oberriet-Rüthi übernehmen. Seit Januar 2014 ist er ein engagiertes Mitglied des Lehrerteams Montlingen und unterrichtete unsere 3.-4. Klässler mit viel Einsatz und Herzblut. Wir werden alle seinen Humor und unermüdlichen Einsatz im Schulhaus vermissen, andererseits freuen wir uns für seine Chance, eine neue Herausforderung anzunehmen. Danke tuusig für deinen tollen Einsatz in unserem Schulhaus!

Abschied Praktikant/innen

Wir haben auch in diesem Jahr grossartige Unterstützung von unseren Praktikantinnen erfahren. Herzlichen Dank für euren geschätzten Einsatz und alles Gute für die weitere Ausbildung.



Melanie Stieger
Eichenwies



Tania Da Silva
Montlingen



Medine Limani
Montlingen



Debora Zäch
Oberriet



Eileen Bell
Oberriet

Eichenwies

Franziska Schneider bis anhin als Förderlehrperson tätig, wird ab dem neuen Schuljahr vorwiegend als Teamteaching-Partnerin im Einsatz sein. Wir freuen uns, dass sie nach wie vor in unserem Team ist und wünschen ihr weiterhin viel Freude bei uns.

Leider muss uns Regina Rohner per Ende Schuljahr bereits wieder verlassen. Wir danken ihr für den tollen Teamteaching-Einsatz in der 1. & 3. Klasse. Wir hoffen, dass uns Regina mit ihrer angenehmen, flexiblen und hilfsbereiten Art irgendwann wieder über den Weg laufen wird. Alles Gute in der Zwischenzeit!

Auch von Tamara Stieger verabschieden wir uns. Vielen Dank für deinen Einsatz, den wir sehr geschätzt haben. Alles Gute!

Oberriet

Nachdem im letzten Jahr drei unserer Lehrerinnen Mutter geworden sind, hat sich einiges verändert. Anna-Katharina Hüppi widmet sich – wie schon in der EKMO-Zeitung berichtet – ihrer Familie und wird seit Januar durch Anja Benz vertreten. Diese wird die Stelle nun in voller Verantwortung übernehmen und im nächsten Jahr die 1. Klasse führen.

Auch Natalie Meier ist Mutter geworden. Ihre Stellvertreterin Corinne Bischoff ist nach ihrer Rückkehr in ihre Klasse nach den Frühlingsferien zu ihrer Jobsharing-Partnerin geworden und dieses Duo wird auch im neuen Schuljahr zusammenarbeiten und die Klasse 3a übernehmen.

Im Mai wurde Michèle Burger zum zweiten Mal Mutter und sie bleibt bis in den November hinein im Mutterschaftsurlaub. Ihre Stellvertreterin ist Priska Loeser. Ihr danken wir für die Bereitschaft zur Mitarbeit in unserem Team.

Tamara Stieger wird im neuen Jahr als Teamteacherin in den Kindergarten wechseln. Auch ihr ein herzliches Dankeschön für die Übernahme dieser Vakanz. Sie steigt von einer Teilzeitstelle in der Klasse 5b/6b in den Kindergarten um.

Wir gratulieren...



...Daniela Köppel zur Geburt ihrer Tochter Juna am 6. März 2019

...Michèle Burger zur Geburt ihrer Tochter Malou am 9. Mai 2019

Die Kinderrechte werden dreissig – Grund zur Freude?

Ausflug ins Regionale Didaktische Zentrum (RDZ) in Rorschach

Die Kinderrechte feiern 2019 ihren 30. Geburtstag. Leider ist es nicht nur ein Grund zur Freude, da sie weltweit in vielen Ländern noch immer nicht umgesetzt werden. Das RDZ bietet zum Jubiläum diesbezüglich ein Lernarrangement an. Es trägt den Namen «Menschenrechte – Kinderrechte – Demokratie». Die Thematik ist sehr alltagsnah und aktuell und passt in vielerlei Hinsicht ins Fach ERG (Ethik, Religion und Gesellschaft). Die ERG-Lehrerinnen der 6. Klasse Montlingen, Birgit Schaub (Kirche) und Marina Kalinic (Schule), haben sich zu diesem Anlass zusammengeschlossen, um gemeinsam das Angebot zu nutzen und einen Ausflug am 6. März 2019 nach Rorschach zu unternehmen.

Im RDZ angekommen, war die erste Frage an die Klassen, ob sie Helden kennen. Prompt kamen Namen wie Superman oder Spiderman. Auf die Frage nach realen Helden – «Alltagshelden» – war es für die Kinder deutlich schwieriger, Beispiele zu finden.



Die Schülerinnen und Schüler haben daraufhin inspirierende Kinder wie z. Bsp. Felix Finkbeiner, Greta und Malala kennengelernt, die für verschiedene Kinderrechte eingestanden sind und zur Lösung globaler Probleme beitragen. Sie haben gesehen, dass man als Alltagsheld keine Superkräfte braucht oder von einem anderen Stern wie Superman kommen muss, sondern mit Wissen, Mut und Willenskraft viel erreichen kann. Auch haben sie an Posten gearbeitet und wurden sensibilisiert für die Rechte, die ihnen, aber auch allen Kindern weltweit, zustehen. Fragen wie: «Habe ich Anspruch auf ein eigenes Zimmer und welche Möbel müssen darin enthalten sein?» oder «Wo und auf welche Art darf ich Zuhause und in der Schule mitreden und warum gibt es Bereiche, wo ich nicht mitentscheiden kann?» wurden dabei behandelt.

Es war spannend die beiden Gruppen und Bereiche ERG Kirche und Schule für diese Thematik zu verbinden und die Kinder an den Posten zu begleiten. Sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch wir Lehrpersonen nehmen Vieles mit für die Weiterarbeit und haben den Ausflug genossen. *mk*

Autorenlesung mit Andrea Karimé

Die Schriftstellerin Andrea Karimé aus Köln überraschte die dritten und vierten Klassen aus Oberriet in ihren Schulzimmern mit einer spannenden Lesung. Da sie auch eine wunderbare Erzählerin ist, waren die Kinder sofort von ihren Geschichten gefangen. Es entwickelten sich in allen Klassenzimmern ganz unterschiedliche Diskussionen und die Schülerinnen und Schüler liessen es sich nicht nehmen, viele Fragen zu stellen. Natürlich waren Fragen auch ein Mittel der Autorin, die Kinder in ihre Geschichten einzubinden. Am Schluss waren jeweils beide Seiten voll des Lobes. Eine Aussage von Andrea Karimé mag das unterstreichen: «Ich habe viermal aus dem gleichen Buch erzählt und doch vier ganz unterschiedliche Lesungen gehalten.» *rz*



Ideenrepertoire IMTA

Unter dem Motto «Zeige deine Vielfalt» lud Dornbirn am Freitag, 24. Mai 2019, Pädagoginnen und Pädagogen des Vier-Länder-Ecks zur 63. Internationalen Musikischen Tagung ein. Im Kulturhaus wurde die IMTA feierlich unter der Leitung von einer Gruppe Schülerinnen und Schülern eröffnet. Gleichzeitig

diente der Standort als Startpunkt des IMTA-Weges. Durch die gesamte Innenstadt präsentierten 45 Schulen aus dem Vorarlberg (Dornbirn, Hohenems und Lustenau) ihre Ausstellungsmodelle, Darbietungen und Workshops in den Bereichen Kunst, Musik, Gestaltung und Natur. Unter diesem Ideenreichtum gab es wirklich für jeden EKMO-Teilnehmer etwas zu sehen, staunen und profitieren! Abschluss des Weges und auch des Tages war beim bekannten Museum Inatura, welches wie alle öffentlichen Gebäude und Schulen für Besucher den ganzen Tag frei zugänglich war. Bestimmt werden unsere Kinder von den gewonnenen Eindrücken ihrer Lehrpersonen im Unterricht hören, sehen und profitieren. Auch für unseren kommenden IMTA-Einsatz in Altstätten im Jahr 2021 konnte eine Vorstellung entwickelt werden, an welcher nun gefeilt werden kann für einen – wie in Dornbirn – rundum gelungenen Tag. *rb*

Schwimmen

Vor einem Jahr informierten wir Sie, da das Hallenbad in Altstätten umgebaut wird, über die Organisation des Schwimmunterrichts 2019/20. Mit Balgach haben wir eine bedingte Alternative, da auch dieses Hallenbad im Frühjahr 2020 saniert werden soll. Nichtsdestotrotz können wir die Schwimmstunden so aufteilen, dass alle 1. – 3. Klassen wenigstens sechs- bis siebenmal den Schwimmunterricht im Hallenbad besuchen können. Unser Fokus liegt auf dem Erreichen des Wasser-Sicherheits-Checks (WSC), so dass die 3. Klassen aus Oberriet keinen Schwimmunterricht mehr besuchen, da diese den WSC bereits im Sack haben. Wie im Elternbrief vom November 2018 erwähnt, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Gehen Sie mit Ihrem Kind ins Hallenbad, z.B. nach Balgach, Buchs, Schaan oder informieren Sie sich gegebenenfalls bezüglich eines Schwimmkurses. Unsere Schwimmlehrerinnen Heidi Sieber und Lucia Gruber werden weiterhin private Schwimmkurse anbieten, in den Herbstferien ist der nächste! Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! *ts*

Lokale Schlüsselpersonen

Um die Zusammenarbeit von Eltern mit Migrationshintergrund und der Schule zu stärken, erarbeitet eine Projektgruppe ein neues Konzept. Die Fachstelle Integration bietet der Schule schon lange Schlüsselpersonen (z.B. Übersetzungen bei Elterngesprächen). Ab dem neuen Schuljahr wird nun eine Schlüsselperson lokal eingesetzt, so dass sie einerseits Ansprechperson für fremdsprachige Eltern, aber auch für die Schule ist. Das Ziel ist, wie bereits erwähnt, eine bessere Verständigung untereinander. Frau Fatmire Sopa, bekannt durch ihr Engagement im Gleis 1 «Schenk mir eine Geschichte», ist die lokale Schlüsselperson für die Primarschule EKMO und die Oberstufe Oberriet-Rüthi. Frau Kim Stojkaj wird die Aufgabe in Rüthi übernehmen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Fatmire & Kim viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit. *ts*



Impressum

Herausgeber: Schulgemeinde ekmo
Redaktion: Tamara Saiger (ts), Bettina Kehl (bk)
Mitwirkende: Roland Züger (rz), Markus Stark (ms), Marina Kalinic (mk), Ronja Bischof (rb), Fabienne Verna (fv), Monika Schmid (ms)
Layout: Anja Baumgartner (ab)

Pinn-Seite:

Liebe Eltern von Kindergarten – oder Schulkindern:
 Die Pinn-Seite Ihrer Schuleinheit enthält wichtige Informationen.
Bitte bewahren Sie diese auf!

